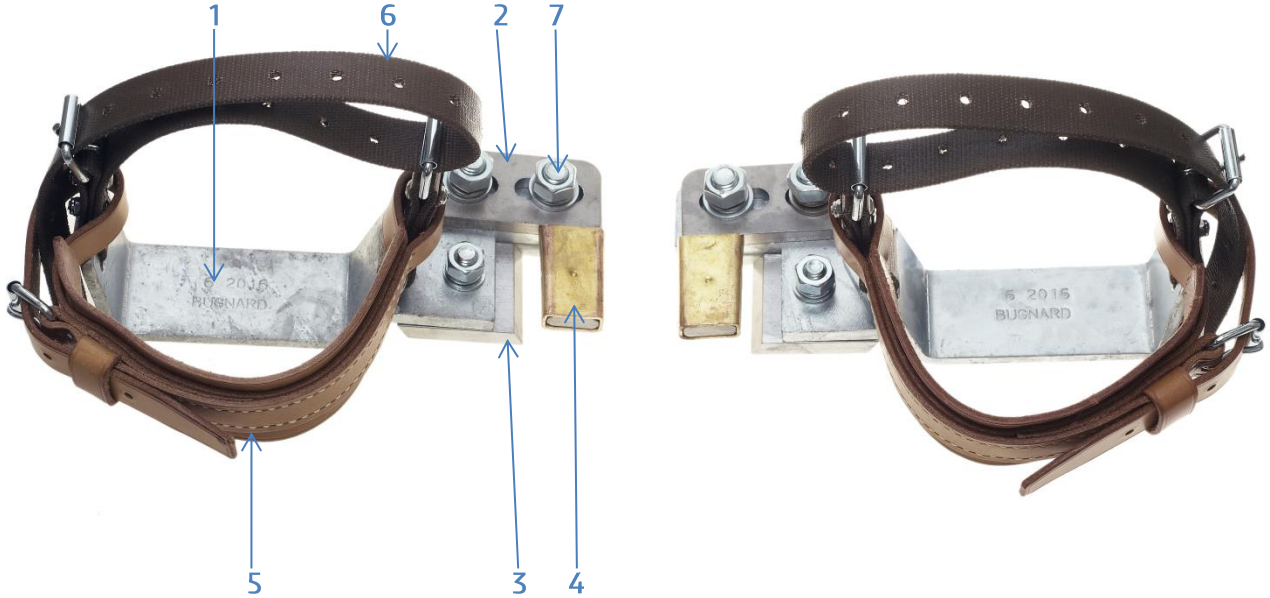
Bugnard

Votre spécialiste de l'outillage pour l'électrotechnique et les télécoms. |
Ihr Werkzeugspezialist für Elektrotechnik und Telekommunikation.

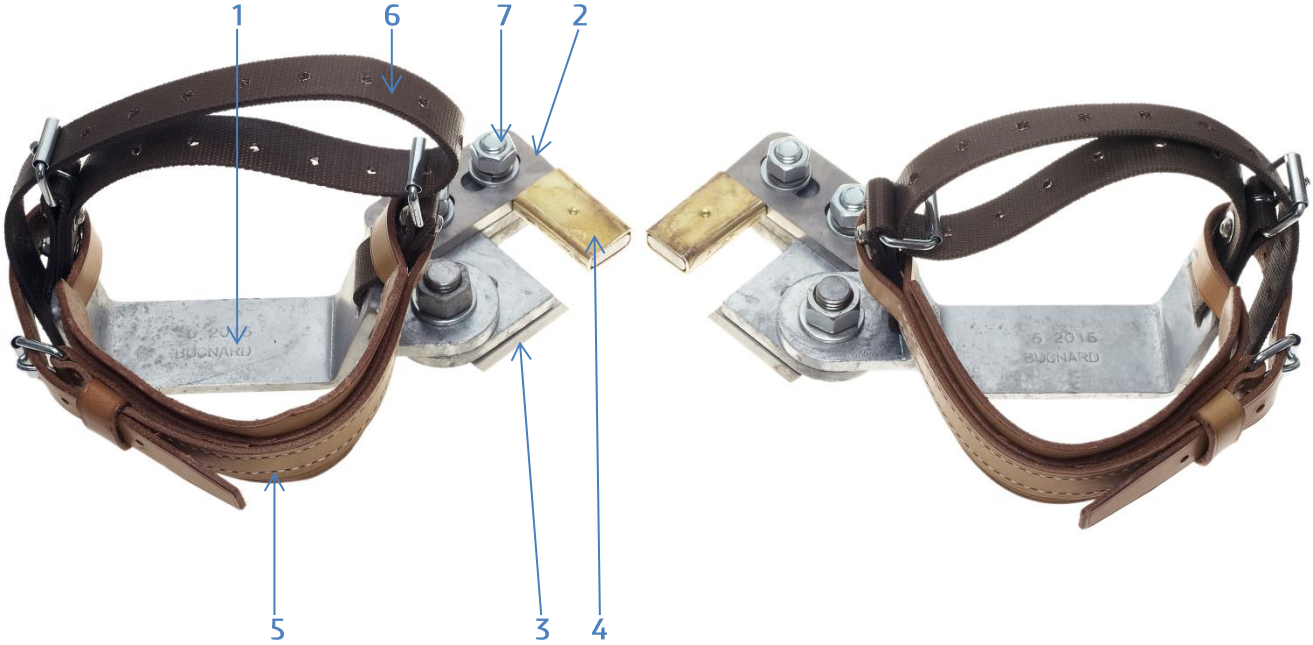
Bedienungsanleitung

Steigeisen für Stahlmasten

Bugnard 703.160.100



Bugnard 703.200.100 (drehbar)



Bugnard SA – Chemin de Montelly 46 – 1007 Lausanne – T 021 624 00 54 – F 021 624 00 30– lausanne@bugnard.ch
Bugnard AG – Eugen-Huber-Strasse 12 – 8048 Zürich – T 044 432 31 70 – F 044 432 31 80 – zurich@bugnard.ch

In dieser Bedienungsanleitung wird erklärt, wie sie Ihr Produkt richtig verwenden. Es werden nur einige der Techniken und Verwendungen dargestellt.

Die Warnhinweise informieren Sie über gewisse mögliche Gefahren bezüglich der Verwendung Ihres Produkts. Es ist jedoch nicht möglich, alle erwägbaren Fälle zu beschreiben. Bitte nehmen Sie Kenntnis von den Aktualisierungen und zusätzlichen Informationen auf Bugnard.ch. Sie sind für die Beachtung der Warnhinweise und für die sachgemässe Verwendung Ihres Produkts verantwortlich. Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle. Wenn Sie Zweifel haben oder etwas nicht richtig verstehen, wenden Sie sich bitte an Bugnard.

1. Anwendungsbereich

Die Steigeisen (rechts und links) dürfen nur zusammen mit Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA), wie kombinierter Auffang- und Haltegurt, Halteseil verwendet werden. Es gelten die jeweiligen Weisungen der Firmen und Werkeigentümer.

Die Belastung (Gewicht) von 120 kg pro Eisen darf nicht überschritten werden.

Sie sind ein Arbeitsmittel zum Auf- und Abstieg an Stahlmasten (L- Profil, H – Profil, weitere) und helfen dem Kletterer, seinen Körper in einer aufrechten Position zu halten, aber sind keine PSAgA.

Dieses Produkt darf nicht über seine Grenzen hinaus belastet werden. Es darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen wurde.

WARNUNG

Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind naturgemäß gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.

Vor dem Gebrauch dieser Ausrüstung müssen Sie:

- Die Bedienungsanleitung vollständig lesen und verstehen.
- Fachgerecht zur richtigen Benutzung der Ausrüstung ausgebildet sein.
- Sich mit Ihrer Ausrüstung vertraut machen, die Möglichkeiten und Einschränkungen kennen lernen.
- Die mit dem Einsatz verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren.

Die Nichtberücksichtigung auch nur einer dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen. Dieses Produkt darf nur von kompetenten und besonnenen Personen verwendet werden oder von Personen, die unter der direkten Aufsicht und visuellen Kontrolle einer kompetenten und besonnenen Person stehen. Sie sind für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit verantwortlich und tragen die Konsequenzen. Wenn Sie nicht in der Lage sind, diese Verantwortung zu übernehmen, oder wenn Sie die Gebrauchshinweise nicht richtig verstanden haben, benutzen Sie diese Ausrüstung nicht.

2. Benennung der Teile

(1) Fussplatte , (2) Winkelstück, (3) Aluminiumplatte, (4) Messinghülse, (5) Fersenleder, (6) Steigbügelriemen, (7) Befestigungsschrauben.

Materialien: Stahl (1/2/7), Aluminiumlegierung (3), Messing (4), Leder (5) und Nylongewebe "Klein Kord" (6).

3. Überprüfung, zu kontrollierende Punkte

Ihre Sicherheit hängt vom Zustand Ihrer Ausrüstung ab. Bugnard empfiehlt, mindestens alle 12 Monate (entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften und den Nutzungsbedingungen) eine eingehende Überprüfung (gemäss Prüfprotokoll) durch eine sachkundige Person durchführen zu lassen.

Vor jedem Einsatz überprüfen Sie das Produkt auf Risse, Deformierungen, starke Abnutzungs- und Korrosionserscheinungen, usw.

Überprüfen Sie den Zustand der Aluminiumplatte, der Messinghülse und der Riemen. Vergewissern Sie sich, dass das Fersenleder und die Steigbügelriemen fest montiert sind und keine Abnutzungserscheinungen aufweisen. Prüfen sie die Befestigungsschrauben, diese müssen fest angezogen sein.

Vorgehen beim Feststellen von Mängeln:

ACHTUNG, außergewöhnliche Umstände können die Aussonderung eines Produkts nach einer Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich: Aggressive Umgebungen, Meeresklima, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien, usw.).

In folgenden Fällen muss ein Produkt unverzüglich ausser Verkehr genommen und durch eine sachkundige Person beurteilt werden:

- Nach einem schweren Sturz oder bei zu hoher Belastung.
- Das Produkt fällt bei der Überprüfung durch. Sie bezweifeln seine Zuverlässigkeit.

4. Anziehen der Steigeisen

Vor dem Besteigen der Masten muss die Spaltbreite eingestellt werden.

Spaltbreite = Materialdicke + 4 bis 8 mm

Die Toleranz von 4 mm berücksichtigt die unterschiedlichen Fussstellungen und kann von Monteur zu Monteur variieren. Bei hohen Masten mit verjüngten Profilen ist die Spaltbreite während des Aufstiegs, bei Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Vorkehrungen, anzupassen.

Die verstellbaren Riemen können Ihren Schuhen angepasst werden und lassen sich nach Ihrer Wahl einstellen.

5. Funktionstest & Einsteigen in den Masten

Vor dem Aufstieg belasten Sie die Steigeisen und kontrollieren die Klemmwirkung. Beachten Sie, dass vereiste oder verschmutzte Stahlprofile die Klemmwirkung beeinträchtigt und das der Aufstieg unmöglich sein kann. Belastung max. 1200 N (entspricht dem Gewicht von 120 kg)

Beginnen Sie mit dem Einstieg und klemmen Sie in kleiner Höhe das an den Schuhen montierte Steigeisen in das Trägerprofil, belastet es und klemmen auch das andere Steigeisen in das Trägerprofil und belasten das Steigeisen ebenfalls.

6. Fortbewegung / Aufstieg

Benutzen Sie immer in Kombination mit den Steigeisen einen Auffang- und Haltegurt mit dem entsprechenden Halteseil (PSAgA). Der Aufstieg erfolgt abwechslungsweise ein Bein nach dem anderen.

Achtung, das Halteseil darf nicht zu fest sitzen, um eine aufrechte Position des Oberkörpers zu ermöglichen. Der Kletterer ist in guter Verfassung und ist ausgebildet.

7. Instandhaltung und Reparaturen

A: Reinigen Sie die Steigeisen nach jedem Gebrauch mit Wasser. Entfernen Sie Erdrückstände und andere Verschmutzungen gründlich.

Das Fersenleder wird mit geeignetem Leder Pflegemittel behandelt und das Nylongewebe braucht keine zusätzliche, spezielle Pflege.

B: Die Instandhaltung darf nur durch eine sachkundige Person und nur mit den nachfolgend erwähnten Original-Ersatzteilen ausgeführt werden:

- Aluminiumplatte (703.220.100)
- Messinghülse (703.230.100)
- Steigbügelriemen inkl. Schrauben (703.270.100)
- Gegenstück Steigbügelriemen inkl. Schrauben (703.280.100)
- Fersenleder (703.290.100)

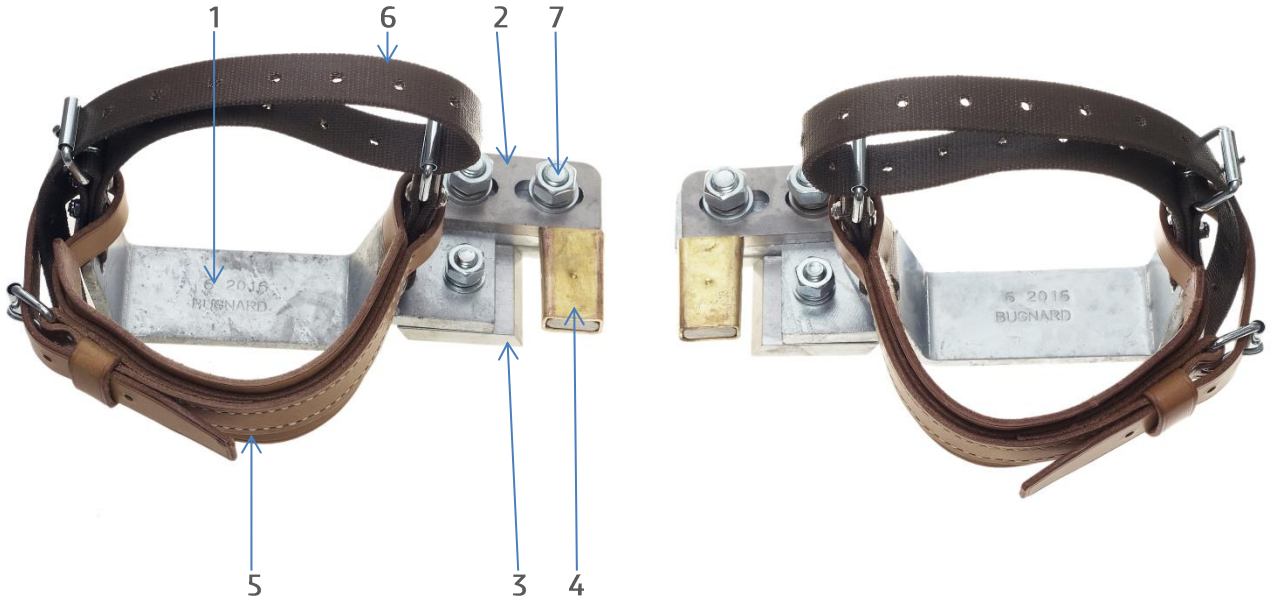
C: Reparaturen sind ausserhalb der Bugnard Betriebsstätten nicht zulässig, ausgenommen die Ersatzteile

Lausanne, Juni 2016; V 1.0

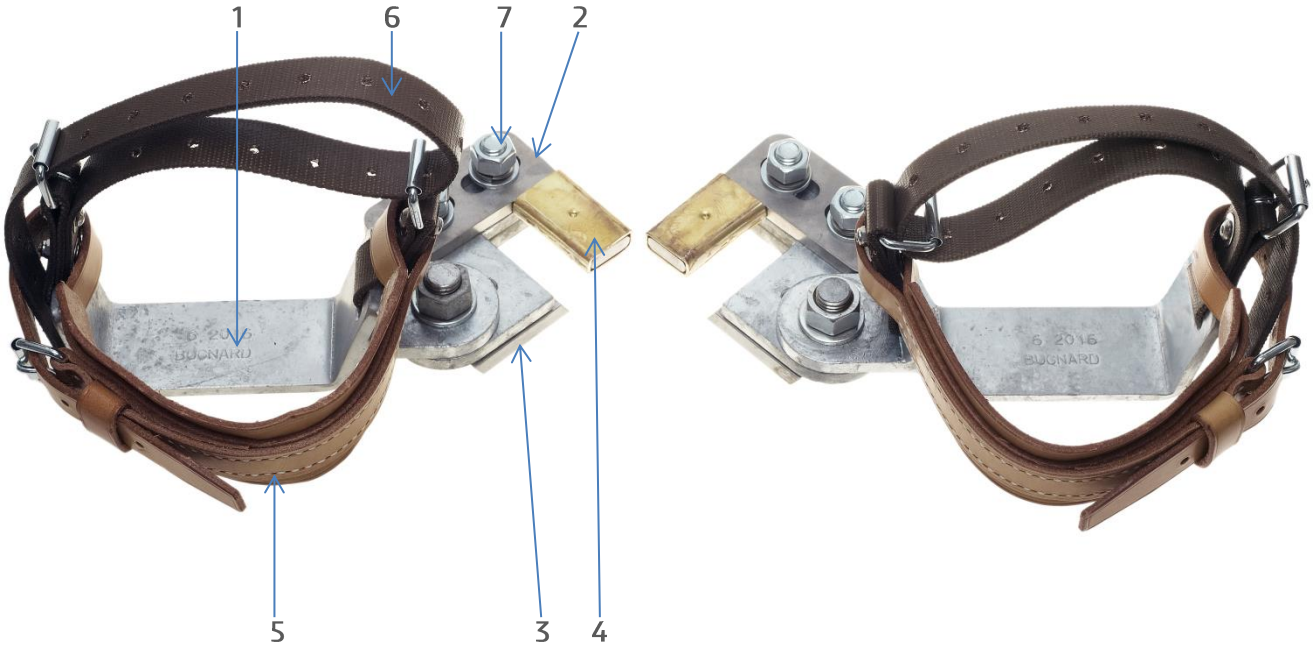
© Eine vollständige oder teilweise Reproduktion dieses Dokumentes (wurde in Zusammenarbeit mit SBB, Axpo und Swisscom erstellt) ist unzulässig. Es darf nicht an Dritte ohne die ausdrückliche Genehmigung von Bugnard SA abgegeben werden.

Mode d'emploi
Fer à grimper pour mât en acier

Bugnard 703.160.100



Bugnard 703.200.100 (orientable)



Cette notice explique comment utiliser correctement votre équipement. Seules certaines techniques et usages sont présentés.

Les panneaux d'alerte vous informent de certains dangers potentiels liés à l'utilisation de votre équipement, mais il est impossible de tous les décrire. Prenez connaissance des mises à jour et informations complémentaires sur bugnard.ch. Vous êtes responsable de la prise en compte de chaque alerte et de l'usage correct de votre équipement. Toute mauvaise utilisation de cet équipement sera à l'origine de dangers additionnels. Contactez Bugnard si vous avez des doutes ou des difficultés de compréhension.

1. Champ d'application

Les fers à grimper (droit ou gauche) peuvent être utilisés uniquement avec un équipement de protection individuelle contre les chutes (EPI), comme un harnais d'antichute et de maintien, longe en corde. Appliquez les directives pertinentes des entreprises et propriétaires d'entreprises.

La charge admissible (poids) de 120 kg par fer à grimper ne peut pas être dépassée.

Le fer à grimper est un accessoire d'aide à la progression et à la descente des pylônes. Il facilite le maintien du corps droit, mais ne protège pas contre les chutes de hauteur.

Ce produit ne doit pas être sollicité au-delà de ses limites ou dans toute autre situation que celle pour laquelle il est prévu.

ATTENTION

Les activités impliquant l'utilisation de cet équipement sont par nature dangereuses. Vous êtes responsable de vos actes, de vos décisions et de votre sécurité.

Avant d'utiliser cet équipement, vous devez :

- Lire et comprendre toutes les instructions d'utilisation
- Vous formez spécifiquement à l'utilisation de cet équipement
- Vous familiarisez avec votre équipement, apprendre à connaître ses performances et ses limites
- Comprendre et accepter les risques induits

Le non-respect d'un seul de ces avertissements peut être la cause de blessures graves ou mortelles. Ce produit ne doit être utilisé que par des personnes compétentes et avisées ou placées sous le contrôle visuel direct d'une personne compétente et avisée. Vous êtes responsable de vos actes, de vos décisions et de votre sécurité et en assumez les conséquences. Si vous n'êtes pas en mesure d'assumer cette responsabilité, ou si vous n'avez pas bien compris les instructions d'utilisation, n'utilisez pas cet équipement.

2. Nomenclature

(1) Fer à pied, (2) Equerre, (3) Plaque d'aluminium, (4) Douille en laiton, (5) Talonnière en cuir, (6) Courroie d'étrier, (7) Vis de fixation

Matériaux principaux: Acier (1/2/7), Alliage aluminium (3), Laiton (4), Cuir (5) et texture de nylon imprégnée de néoprène "Klein Kord" (6)

3. Contrôle, points à vérifier

Votre sécurité est liée à l'intégrité de votre équipement. Bugnard conseille une vérification approfondie (fiche de suivi), par une personne compétente, au minimum tous les 12 mois (en fonction de la réglementation en vigueur dans votre pays et de vos conditions d'utilisation).

Avant toute utilisation; sur le produit, vérifiez l'absence de fissures, déformations, marques, usure, corrosion... Vérifiez visuellement l'état des plaques d'aluminium, des douilles en laiton et des sangles. Assurez-vous que la talonnière en cuir et les courroies d'étrier sont montées correctement et ne sont pas usée. Contrôlez que les vis de fixation sont bien serrées.

La façon de procéder aux défauts constatés (mise au rebut):

ATTENTION, un événement exceptionnel peut vous conduire à mettre au rebut un produit après une seule utilisation (type et intensité d'utilisation, environnement d'utilisation : milieux agressifs, milieu marin, arêtes coupantes, températures extrêmes, produits chimiques, etc..).

Dans les cas suivants, le produit doit être immédiatement retiré de la circulation et contrôlé par une personne compétente:

- Après une chute importante ou un effort excessif
- Le résultat des vérifications du produit n'est pas satisfaisant. Vous avez un doute sur sa fiabilité.

4. Installation des fers à grimper

Avant de se lancer sur les pôles, la largeur de fente doit être réglée.

Largueur de fente = Epaisseur de matériau + 4 jusqu'à 8 mm

La tolérance de 4 mm tient compte de la différente position des jambes et peut varier d'un monteur à l'autre. Pour les mâts de grande hauteur avec des profils effilés, la largeur de fente doit être adaptée lors de l'ascension, tout en respectant toutes les mesures de sécurité.

Les sangles réglables peuvent être ajustées à vos chaussures et serrées selon votre choix.

5. Test de fonctionnement & monter au mât

Avant l'ascension, chargez les fers à grimper et vérifiez l'effet de serrage. Notez que les profils en acier congelés ou sales affectent l'action de serrage et la montée peut être rendue impossible. Charge max. 1200 N (égale au poids de 120 kg)

Commencez avec l'entrée et coincez un fer à grimper, qui est monté aux chaussures, en hauteur inférieure du profilé porteur et chargez-le, coincez et chargez l'autre fer à grimper pour tester l'effet de serrage.

6. Déplacement & ascension

Utilisez toujours en combinaison avec les fers à grimper un harnais d'antichute et de maintien avec la longe appropriée (EPI). La progression est alternative, cela veut dire, une jambe après l'autre.

Attention, la sangle ne doit pas être trop serrée pour permettre une position verticale du haut du corps. Le monteur doit être en bonne forme et être formé.

7. Entretien et réparation

A: Nettoyez les fers à grimper après chaque utilisation avec de l'eau. Retirez les résidus de sol et autres salissures à fond. La talonnière en cuir est traitée avec un protecteur pour cuir et le tissu de nylon ne nécessite pas d'entretien particulier.

B: L'entretien ne peut être effectué que par une personne compétente et uniquement avec les pièces de rechange originales mentionnées ci-dessous :

- Plaque d'aluminium (703.220.100)
- Douille en laiton (703.230.100)
- Courroie d'étrier avec vis, écrou et rondelles (703.270.100)
- Contre-pièce de courroie d'étrier avec vis, écrou et rondelles (703.280.100)
- Talonnière en cuir (703.290.100)

C: A l'exception des pièces de rechange, les réparations ne sont pas autorisées en dehors de l'établissement Bugnard

Lausanne, juin 2016, v.1.0

© Aucune reproduction totale ou partielle n'est autorisée. Le présent document a été établi avec CFF, Axpo et Swisscom et ne peut être transmis à des tiers sans l'autorisation expresse de Bugnard SA.